

N^o *975*

Model n^o 15.

Van het
Rijkstelegraafkantoor te ROERMOND



TELEGRAM



Meyn G. J. Lisjonne
Passionaat

VRACHTVRIJ
per post.

te
Heithuizen

Aan den besteller, ter bezorging op de post, gegeven den *22* *over* 1895,
ten *6* u. *30* m. des *nam* middags



ATTEST

Dr. ALBERT LOUIS

Verbandsprüfer

des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPH und APHV

D-50354 Hürth, Brunhildstr. 2, Tel. (0 22 33) 7 65 87

Nr. 2917/99

Datum 17.7.99

Telegrammumschlag frankiert mit 5c-Marke Wilhelmina hängend
haar, NVPH-Nr. 35:

Der Telegrammumschlag Model No.15 ging vom Rijkstelegraafkantor Roermond nach Heijthuisen; da der Ort Heijthuisen außerhalb des Zustellbezirkes von Roermond lag, wo die Zustellung "Vrachtvrij" war, mußte bei der Entfernung von unter 30 km das Porto von 5 Cent mit einer Briefmarke ausgewiesen werden.

Der Umschlag ist am Oberrand etwas unsanft geöffnet worden; die rückseitige Klappe fehlt. Außerdem hat der Umschlag 3 ganz leichte senkrechte Büge, wovon die Marke nicht berührt wird. Die Marke ist einwandfrei und sauber mit dem Großrundstempel "ROERMOND 22 MEI 95 6-7N" entwertet; der gleiche Stempel wurde vorderseitig nochmals abgeschlagen sowie mit ihm rückseitig die Klappe gesichert. Daneben findet sich als Ankunftsstempel der Kleinrundstempel des Hilfspostamtes "HEIJTHUIZEN 22 MEI 95 4-8N". Es fand also eine schnelle Zustellung statt: lt. vorderseitiger Anweisung wurde das Telegramm um "6u.30 des namiddags" abgefertigt und war vor 8 Uhr in Heijthuisen.

Telegrammumschlag mit 5c-Marke ist echt.

Foto siehe umseitig.

Prüfgebiet: Niederlande

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.

N^o *975*

Model n^o 15.

Van het
Rijkstelegraafkantor te ROERMOND



TELEGRAM



Mijn vrouw J. Lisjonne
Passionaat

VRACHTVRIJ
per post.

te
Heithuizen

Aan den besteller, ter bezorging op de post, gegeven den *22* *over* 189*5*,
ten *6* u. *20* m. des *nam* middags

Ich leiste Gewähr nach Maßgabe der Prüfordnung des BPP (§ 10) und
der Rechtsvorschriften für eine zum Zeitpunkt der Prüfung
fachgerechte, dem Stand der philatelistischen Kenntnisse und
Erfahrungen entsprechende Prüfung.

Für die Richtigkeit der Angaben in diesem Attest hafte ich für die Dauer
von 5 Jahren.

Die Qualitätsangaben können sich naturgemäß nur auf den Zustand
am Tage der Attestausstellung beziehen.